

dinge zugekommenen Nachrichten bereits einer der Petenten und zwar einer der bedeutendsten und thätigsten Fabricanten, der, wenn ich nicht irre, einige tausend Leute beschäftigt und zugleich Garnhandel treibt, sich von dort wegwenden, sich mehr in's Innere des Landes ziehen und ein neues Etablissement begründen will. Ein Zusammenhang dieser beiden Gewerbszweige ist also wohl schon hiernach vorhanden. Wenn vielleicht ferner gesagt wird, daß der Garnhandel dessenungeachtet der dortigen Provinz nicht werde entzogen werden, wenn auch eine Ausnahme vom Gesetz nicht würde zugestanden werden, so ist dies in der Wirklichkeit nicht der Fall. Schon bis jetzt ist es den Petenten sehr schwer geworden, eine Art von Concurrnz, namentlich mit der bairischen Grenzstadt Hof, auszuhalten, und wenn noch die sächsisch-bairische Eisenbahn vollendet sein wird, so wird es vielleicht gar nicht mehr möglich sein, diese Concurrnz zu bestehen. Schon der Bericht bemerkt, daß Hof dadurch begünstigt sei, daß es einen Bahnhof bekommt, es hat aber auch noch ein Hauptzollamt und bei diesem die Vergünstigung, die Baumwollengarnballen zertheilen oder verkleinern zu dürfen. Wenn also Delsnitz ohne die erbetenen Vergünstigungen mit Hof concurriren wollte, so müßte es schon deshalb davon absehen, weil einerseits bei der dormaligen Sachlage die Spesen sich vertheuern, und andererseits, weil eben nicht die Möglichkeit gegeben ist, die Baumwollengarnballen zu verkleinern. Der jetzt gewöhnliche Weg, — wenn ich dies vielleicht noch näher darlegen soll, — einen Ballen Garn von Leipzig ab nach Böhmen einzuführen, würde sein, ihn über Reichenbach, Plauen und Hof zu bringen. Wird Delsnitz in der hier gebetenen Weise berücksichtigt, so ist der Weg über Delsnitz nach Böhmen der viel geradere und nähere. Es beträgt die größere Nähe fünf bis sechs, ja in einzelnen Fällen elf bis zwölf Stunden. Dieser günstige Umstand würde Delsnitz zu Gute gehen, wenn es gestattet würde, in dieser Stadt ein Privatlager zu halten, und zu gleicher Zeit den nähern Weg über Erbach einzuschlagen, wo zur Zeit nur ein Zollamt zweiter Classe besteht, also ein solches erster Classe zu errichten wäre. Wird aber diese Vergünstigung nicht zugestanden, so bleibt die Länge des Weges für Delsnitz dieselbe, wie bei Hof; allein dieses braucht sich weniger daraus zu machen, weil für Hof die bedeutenden Spesen nicht vorhanden sein werden, welche für Delsnitz blieben, wenn es keine Vergünstigung der Art erhält. Wenn es nämlich die Garnballen nach Plauen gehen läßt, wie es ohne Privatlager muß, so wird es zwar für den Ballen nur 2 Thlr. an Lager- und andern Spesen zu bezahlen haben, allein es hat dann auch den Vortheil nicht, die Waarenballen zu verkleinern, und doch können dieselben im Ganzen nach Böhmen nicht immer exportirt werden. Sollen aber die Ballen über Hof nach Böhmen gehen, und also in erstem Orte für Delsnitz lagern, um der Vergünstigung der Verkleinerung theilhaftig zu werden, so sind für den Ballen 5 Thlr. Spesen zu bezahlen, und es leuchtet ein, daß Delsnitz hiernach mit Hof nicht concurriren können. Also gefährdet ist dieser Gewerbszweig für Delsnitz (und die Umgegend mit) allerdings, dafern die Petition

keine Berücksichtigung findet, und wenn es dies ist, so ist, bei der nicht geringen Zahl der dabei theilhabenden Bewohner des Obervoigtlandes, wohl auch der Gegenstand nicht unwichtig, nicht so unwichtig, wie er es nach den im Berichte angeführten Ansichten der Staatsregierung sein soll. Sagt man aber, es könne eine solche Vergünstigung zu Consequenzen führen, weil auch andere Grenzorte mit gleichen Ansprüchen kommen würden, so will ich nur darauf aufmerksam machen, daß es sich bei Delsnitz nicht um einen neu zu gründenden Geschäftsverkehr, sondern um die Erhaltung eines schon lange bestehenden handelt. Die Orte an unserer Grenze, welche etwa eine solche Vergünstigung in Anspruch nehmen könnten, sind im voraus signirt; ich glaube aber nicht, daß es noch dergleichen geben wird, die eine gleiche Vergünstigung in Anspruch nehmen würden und könnten, und zwar deswegen nicht, weil andere Verhältnisse dort stattfinden, weil sie entweder einen solchen Geschäftszweig noch nicht betreiben, oder weil sie bei ihrer Lage das, was sie in Bezug auf Zollverhältnisse brauchen, bereits besitzen. Also auch nachtheilige Consequenzen fürchte ich nicht, wenn man den Petenten Gehör schenkt. Dies sind die wenigen Bemerkungen, die ich über diesen Gegenstand zu machen mich gedrungen gesehen habe. Ich darf voraussetzen, daß der Staatsregierung die von mir angeführten Verhältnisse nicht ganz unbekannt sind; allein wenn trotzdem das Gesuch der Stadt Delsnitz keine Berücksichtigung gefunden hat, so muß ich zu der Meinung kommen, als wenn sie wenigstens nicht hinlänglich bekannt wären, und es ist mir deshalb erfreulich gewesen, daß die Deputation mindestens in der Weise für das Gesuch sich verwendet hat, der Staatsregierung dasselbe zu gründlicher und rücksichtsvoller Erörterung zu empfehlen, weil ich nunmehr hoffen darf, daß die Regierung Gelegenheit nehmen wird, das Gesuch nochmals gründlicher zu prüfen, und wenn irgend möglich, zu berücksichtigen. Für unmöglich halte ich diese Berücksichtigung nicht, weil das Gesetz nicht entgegensteht, sondern Ausnahmen ausdrücklich gestattet sind, wenn die Verhältnisse dafür sprechen. Daß aber diese dafür sprechen, ist gewiß, denn es handelt sich um einen sehr bedeutenden Theil der Bevölkerung des armen Voigtlandes, und für diese etwas zu thun, wird die Staatsregierung doch gewiß keinen Anstand nehmen.

Referent Abg. Zische: Der Abgeordnete, welcher so eben sprach, hat der Deputation, oder wenn ich es recht übersehe, dem Referenten den Vorwurf gemacht, das Gutachten wäre nicht nach seinen Gründen und Gegenständen hinlänglich motivirt. Ich bescheide mich, daß ich vielleicht in die juristisch beliebten Längen und Weiterschweifigkeiten als Referent mich nicht eingelassen habe; aber, meine Herren, wer die Natur des in Frage begriffenen Geschäfts kennt, wird wohl zugeben, daß hier Rücksichten zu nehmen sind, daß man hier nicht in Details eingehen kann, wie man das bei einem andern Gegenstande wohl gethan haben würde. Uebrigens haben in der Deputation gewiegte Juristen gesessen, welche, hätte der Referent von